

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Hauptausschuss	03.08.2015

### **Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - Steigerung der Wahlbeteiligung**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 01.06.2015 reichte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eine Anfrage zur Steigerung der Wahlbeteiligung ein mit der Bitte um Beantwortung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt (vgl. Anlage 1).

Mit der Beantwortung dieser Anfrage geht die Verwaltung zugleich auf den Beschluss des Rates aus seiner Sitzung am 23.06.2015 zu TOP 3.1.2 (vgl. Anlage 2) ein. Daher wird diese Beantwortung ebenfalls allen Mitgliedern des Rates zur Verfügung gestellt.

1. Wie gedenkt die Stadtverwaltung die Wahlbeteiligung zu steigern? Bitte Maßnahmen auflisten.

Die Stadtverwaltung ergreift bereits seit Jahren zahlreiche Maßnahmen, um die Wahlbeteiligung zu steigern, die auch bei der Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters zum Einsatz kommen. Darüber hinaus werden diese Maßnahmen zur Wahl am 13.09.2015 noch erweitert.

Hier sind zu nennen:

- Alle Wahlberechtigten der Stadt Köln erhalten bis zum 21. Tag vor jedem Wahlereignis entsprechend den gesetzlichen Vorgaben eine Wahlbenachrichtigung von der Stadt Köln. Hierdurch ist jede und jeder Wahlberechtigte frühzeitig über das stattfindende Wahlereignis und ihre oder seine Wahlberechtigung informiert.
- Die Stadt Köln ermöglicht eine besonders einfache Beantragung von Briefwahlunterlagen. Neben den gewohnten Möglichkeiten, Briefwahlunterlagen schriftlich, per Fax, per E-Mail oder durch Rücksendung des Antrags auf der Wahlbenachrichtigung zu beantragen, bestehen auch verschiedene Alternativen der Online-Beantragung. So bietet die Stadt Köln ein einfach auszufüllendes Online-Anmeldeformular auf der Startseite der Stadt Köln an. Außerdem gelangt man durch das Scannen eines auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten QR-Codes direkt auf ein vorausgefülltes Formular zur Antragstellung. Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist für die Kölner Wählerinnen und Wähler somit besonders einfach und schnell.
- Die Stadt Köln bietet intensiv und umfangreich Direktwahlschalter im gesamten Stadtgebiet an: Die Wählerinnen und Wähler können ab vier Wochen vor der Wahl in jedem der neun Stadtbezirke in dem jeweiligen Kundenzentrum zu den dort üblichen Öffnungszeiten direkt vor Ort wählen. Diese Möglichkeiten besteht außerdem in den Räumlichkeiten der Wahlorganisation im

gleichen Zeitraum von Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr.

**Erstmals in diesem Jahr wird außerdem das Kundenzentrum Innenstadt ab vier Wochen vor der Wahl auch an Samstagen in der Zeit von 12:00 – 16:00 Uhr für die Direktwahl geöffnet.**

Die Stimmabgabe vor dem Wahltag wird also durch die Stadt Köln deutlich vereinfacht.

- Die Stadt Köln erhöht kontinuierlich die Quote der rollstuhlgerechten Wahllokale, um auch Menschen mit einer Gehbehinderung eine barrierefreie und selbstständige Stimmabgabe zu ermöglichen. Zu den Wahlen am 25.05.2015 lag die Quote der rollstuhlgerechten Wahllokale bei 79 %, für die Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters sind bereits 83 % rollstuhlgerecht Wahllokale gewonnen.  
Weiterhin werden in jedem der 800 Wahllokale Blindensablonen für sehbehinderte Menschen vorgehalten.
- Zahlreiche Plakatkampagnen bewerben die Wahl und unterstützen u.a. auch die Suche nach ehrenamtlichen Wahlhelfern.  
Auf 320 Flächen im gesamten Stadtgebiet wird in der Zeit vom 07.07. bis zum 28.07. auf die Wahl hingewiesen, verbunden mit der Suche nach Wahlhelfern. Zusätzlich ist diese Kampagne in der Zeit vom 11.08. bis 24.08. in den MegaLight-Anlagen (60 Standorte), in den CityLight-Anlagen (110 Standorte) und in den KVB-Bahnen (rd. 900 Flächen) zu sehen.
- In der Woche vor der Wahl startet die Verwaltung eine Cityposter-Kampagne unter dem Motto „Du hast die Wahl“, durch die das bevorstehende Wahlereignis kurz vor dem Wahltermin noch einmal in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gerückt wird.
- Ein Wahlaufuf in den Tagen vor der Wahl auf den digitalen Anzeigetafeln der KVB im Laufertext wird derzeit organisiert.
- In der Zeit vom 08.09.2015 bis zum 14.09.2015 werden in den KVB-Bahnen Plakate der Serie „Du hast die Wahl“ zu sehen sein. Diese Miniposter kommen auf rund 900 Flächen zum Einsatz. Zusätzlich sollen die Plakate in allen städtischen Dienststellen/Einrichtungen mit hohen Kundenkontakten zum Aushang kommen.
- Es wird derzeit geprüft, inwiefern ein Wahlaufuf in den Lokalnachrichten bei Radio Köln und den WDR-Radiosendern realisierbar ist. Weiterhin stellte die Verwaltung eine Anfrage an Radio Köln, um die Schaltung von Radiowerbespots zur Steigerung der Wahlbeteiligung durchzuführen.
- Auch im Pressebereich ergreift die Verwaltung eine Vielzahl von Maßnahmen, um die Wahl zu bewerben. Zu vielen Themen werden Pressemitteilungen veröffentlicht (Wahlbenachrichtigung, Möglichkeit der Direktwahl, Wahlbeteiligung am Wahltag u.v.a.), Pressegespräche geführt und Pressekonferenzen abgehalten.
- Beim Bürgertelefon der Stadt Köln wird zwei Wochen vor der Wahl vor der Durchstellung einer Anruferin bzw. eines Anrufers an einen Agent eine Bandansage ablaufen, die zur Teilnahme an der Wahl auffordert.
- Es wird eine insgesamt dreitägige Veranstaltung für junge Erstwählerinnen und Erstwähler im Berufskolleg Lindenstraße angeboten. Hier werden die Erstwählenden darüber informiert, welche umfangreichen Aufgaben eine Oberbürgermeisterin bzw. ein Oberbürgermeister wahrnimmt und weshalb es so wichtig ist, dass junge Menschen sich für die Geschicke der Stadt durch die Wahrnehmung ihres Wahlrechts einsetzen.  
Weiterhin stellt die Verwaltung allen Kölner Schulen mit wahlberechtigten Schülerinnen und Schülern Informationen zur Wahl zur Verfügung.
- Auch für Menschen, die durch ihre Einbürgerung in die Bundesrepublik Deutschland zum ersten Mal ein Wahlrecht haben, wird es eine Veranstaltung geben, die ähnliche Inhalte umfasst wie

die für junge Erstwählende.

- Weiterhin ergreift die Verwaltung im Online-Bereich umfangreiche Maßnahmen, um die Wahl zu bewerben:  
Dies geschieht sowohl prominent als Startbild auf der Homepage [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de) als auch auf Facebook „koeln - unsere Stadt“ mit ca. 560.000 Followern.

Konkret bezieht sich das auf:

- den wiederholten Aufruf für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,
- Mehrfache Hinweise auf die Möglichkeit der Beantragung der Briefwahlunterlagen online und die Möglichkeiten der Direktwahl.  
die Wahllokalsuche ab ungefähr vier Wochen vor der Wahl; insbesondere auch mit einer Suche nach rollstuhlgerechten Wahllokalen sowie
- die letzte Möglichkeit zur Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen fünf Tage vor der Wahl.

Zudem wird eine Auflistung der zugelassenen Kandidaten ca. sechs Wochen vor dem Wahltermin veröffentlicht.

Am Wahltag wird auf [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de) stündlich die Wahlbeteiligung veröffentlicht. Auf die Wahl wird mit der Veröffentlichung der Wahlbeteiligung und mit Aufforderungen wie „Raus aus den Federn“ und einem Dank an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auf Facebook „Werbung“ gemacht.

Im Wahljahr 2014 hatten die Seiten im Bereich Wahlen im Zeitraum 01.02.2014 - 31.05.2014 insgesamt 357.267 Seitenaufrufe. Ohne eine konkret bevorstehende Wahl liegt das Interesse an diesem Bereich durchschnittlich bei 21.171 Seitenaufrufen im Jahr.

Auf Facebook erreichte die Verwaltung im Schnitt 20.000 Aufrufe pro Post.

**Neu:** Der seit Anfang Juli 2015 monatlich erscheinende Newsletter der Stadt Köln wird sich im September mit einem Schwerpunkt mit der Information rund um die Wahl des Stadtoberhauptes beschäftigen.

Die Stadt Köln ergreift demnach zahlreiche Maßnahmen, um potenzielle Wählerinnen und Wähler auf ihr Wahlrecht aufmerksam zu machen und ihnen die Stimmabgabe so einfach und so komfortabel wie möglich zu gestalten.

2. Wer macht diese Kampagne und ist diese Agentur damit vertraut, Menschen dafür zu gewinnen, wählen zu gehen?

Die Plakate sowohl für den Aufruf, ehrenamtlich am Wahltag zu helfen, als auch die Plakate mit Wahlaufufen wurden von einer externen Werbeagentur entwickelt.

Die Verwaltung hat bei der Werbevertragsagentur bereits angefragt, ob und inwieweit weitere Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung noch vor dem Wahltag am 13. September entwickelt und rechtzeitig umgesetzt werden können.

Die Entwicklung einer neuen Kampagne durch eine Agentur noch vor der Wahl am 13.09.2015 ist dagegen nicht zielführend, da die meisten von einer externen Werbeagentur entwickelten Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung bereits angelaufen sind.

3. Wie werden die stadtnahen Unternehmen (z.B. KVB) daran beteiligt, Maßnahmen zu entwickeln, die Wahlbeteiligung zu erhöhen?

Bei dem Wahlaufuf eine Woche vor der Wahl wird eine hohe Anzahl von Plakaten an häufig genutzten KVB-Haltestellen angebracht. Miniposter befinden sich in den Straßenbahnen und Bussen. Auch ein Wahlaufuf auf den digitalen Laufanzeigen der KVB ist geplant.

4. Werden gerade für Stadtteile, in denen die Wahlbeteiligung in den letzten Jahren besonders gering ausgefallen ist, besondere Maßnahmen angedacht, z.B. eine spezielle Plakatierung?

Das umfangreiche Maßnahmenprogramm der Stadt Köln erreicht alle Stadtteile im Stadtgebiet gleichermaßen.

Anlage 1: Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 01.06.2015

Anlage 2: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des Rates vom 23.06.2015

**gez. Jürgen Roters**